

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Förderinitiative
Kirchengemeinden für die Sonnenenergie



Az	15511/35	Referat	24/2	Fördersumme	12.883,00 €
Antragstitel	Photovoltaik-Demonstrationsanlage Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakobus				
Stichworte	regenerativ, Energie, Demonstration, Sonne, Solarthermie, Kirche				
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
1 Jahr und 10 Monate	17.12.2002	13.10.2004	1		
Förderbereich 2001 - 2003	I.2.2		Umweltechnik		
<i>Energietechnik</i> Systemplanung und Demonstration					
Bewilligungsempfänger	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakobus			Tel	0 36 77 / 20 22 51
				Fax	0 36 77 / 20 22 32
	Kirchplatz 1			Projektleitung	
	98693 Ilmenau			Herr Maneck	
				Bearbeiter	
Kooperationspartner					

Gebäudecharakteristik und Konzeption der Anlagentechnik

Dach des Gemeindehauses mit Hauptausrichtung Süd, Abweichung ca. 10°

Aufdachanlage – netzgekoppelte Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 2,86 kWp. Die Anlage besteht aus 1 Teilgenerator mit der Leistung von 2,86 kWp (entspricht einer Reihenschaltung von 18 PV-Modulen á 159 Wp).

Die eingesetzten Module sind vom Typ ISOFOTON I- 159. Als Netzeinspeisegerät wird ein Wechselrichter vom Typ SMA „Sunny Boy 2500“ mit integrierter ENS eingesetzt. Das Gerät erfüllt die technischen Forderungen gemäß TAB.

Geplante Maßnahmen zur Verbreitung

- Pressepräsenz zur Eröffnung Januar 2004 mit Veröffentlichungen im „Freien Wort“ sowie in der „Thüringer Allgemeinen“
- Erstellung einer Druckschrift zur Inbetriebnahme und Eröffnung der PV-Anlage. Verteilung an Gäste und Besucher.
- Laufende und permanente aktualisierte Darstellung der PV-Anlage – Internetpräsentation über www.jakobuskirche-ilmenau.de
- Präsentation der PV-Anlage anlässlich dem „Tag des offenen Denkmals“ im September 2003 sowie am 12. September 2004 und in den Folgejahren.

Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils

Die Finanzierung des Eigenanteils zur Errichtung der PV-Anlage erfolgte aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde, die für den Haushaltsplan 2003 eingestellt wurden.

Durch die Einspeisung der gewonnenen Elektroenergie hoffen wir auf Refinanzierung im angemessenen Zeitraum.

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

Die Betreuung durch das AB Steffani, die notwendige Rekonstruktion der Dachhaut sowie die Installation der PV-Anlage unter Aufsicht der Firma EUT verlief reibungslos. An der Anlage und Baugruppe der Anlage wurden bisher keine Ausfälle festgestellt.

Die Ertragsmeldungen erfolgen monatlich per E-Mail an das ISE Freiburg sowie EUT Ilmenau.

Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung

Bei der Eröffnungsveranstaltung fand die PV-Anlage in ihrer technischen Realisierung sowie der Fakt der umweltschonenden Energiegewinnung große Aufmerksamkeit. Im Rahmen unseres Kirchenkreises wurde die Anlage im Rahmen von Konventen und weiteren Veranstaltungen popularisiert.

Breite Wirkung in der Öffentlichkeit ergibt sich durch die Internetpräsentation sowie durch die regelmäßigen Veranstaltungen „Offenes Denkmal“. Zu diesen Anlässen erfolgen fachgerechte Führungen unter Mitwirkung der Firma EUT Ilmenau.

Die Anlage der Kirchengemeinde ist außerdem ständiges Referenzobjekt für Interessenten im öffentlichen Bereich sowie innerhalb der Interessengemeinschaft Kirchen – Nutzer erneuerbarer Energien, besonders mit Partnern in Bayern und Baden-Württemberg.

Fazit

Die PV-Anlage trägt erheblich zur positiven Beeinflussung des Erscheinungsbildes der Kirchengemeinde in der breiten Öffentlichkeit bei.

Im Rahmen realer Refinanzierungskonzepte ist die Kirchengemeinde bestrebt, künftig die PV-Anlage zu erweitern.